



Gefahr durch den Riesen-Bärenklau

Der Riesen-Bärenklau oder auch Herkulesstaude genannt, breitet sich rasend schnell und großflächig an unseren heimischen Fließgewässern aus. Darauf wies der Vorsitzende des Anglervereins Borken e. V. Petrick Böttcher die Stadt Borken und die Untere Naturschutzbehörde des Schwalm-Eder-Kreises hin, wie wir im Borkener Anzeiger in der Ausgabe vom 28.6.2019 auch berichtet haben.

Unser Anliegen wurde gehört und heute ist ein kleiner Erfolg festzustellen, die invasive Herkulesstaude wurde im Bereich Schwalm Arnsbach - Kerstenhausen im Bereich der Brücke A49 großflächig und fachmännisch bekämpft. Davon haben alle etwas, der Anglerverein Borken e. V. sagt Danke!

Es zeigt, dass sich Beharrlichkeit und langer Atem auszahlen. So wird der Anglerverein Borken e. V. weiter mit den verantwortlichen Behörden und Gremien für die Erhaltung und Verbesserung unserer Gewässer eng zusammenarbeiten.